



ALTERSZENTRUM
SPYCHER

ZUSAMMEN- ARBEIT MIT FREIWILLIGEN MITARBEITENDEN.



IHR ANSPRECHPARTNER FÜR ALTERSFRAGEN IN ROGGWIL UND WYNAU.

EINFÜHRUNG

Das Alterszentrum Spycher ist in der glücklichen Lage, auf die Unterstützung und Mithilfe zahlreicher Freiwilliger zählen zu dürfen; wir sind uns bewusst, dass wir damit wertvolle zusätzliche Ressourcen haben. Die von den Freiwilligen geleistete Arbeit kommt unseren Bewohnenden direkt zugute.

Die Begleitung und Einbindung der freiwilligen Mitarbeitenden ist uns sehr wichtig und erfolgt durch eine Freiwilligenkoordinatorin. Die Zusammenarbeit mit ihnen soll auf soliden Grundlagen stehen. Das vorliegende Konzept ist das Ergebnis unserer grundsätzlichen Überlegungen zur Zusammenarbeit mit unseren freiwilligen Mitarbeitenden und soll als Wegleitungen für die Zukunft hilfreich sein.

SO WERDEN SIE TEIL VON UNS

Nach unseren Erfahrungen rekrutieren sich unsere Freiwilligen aus der Nachbarschaft und der Dorfbevölkerung, aus den Kirchgemeinden, aus dem Kreis der Angehörigen unserer Bewohnenden, aus dem Kreis ehemaliger Mitarbeitenden und aus dem Bekanntenkreis von freiwilligen und festangestellten Mitarbeitenden.

Dazu sucht das Alterszentrum Spycher auch aktiv selbst nach Freiwilligen. Sie werden zu einem Erstgespräch mit der Freiwilligen-Verantwortlichen im Alterszentrum Spycher eingeladen. Das Einführungsgespräch dient einem ersten Kennenlernen und dem Klären von Motiven, Erwartungen und Interessenschwerpunkt. Nach dem Gespräch erfolgt die Triage; der/die freiwillige Mitarbeitende wird einem Bereich zugeordnet. Dabei wird nach einer möglichst guten Übereinstimmung zwischen Möglichkeiten, Fähigkeiten, Interessen der/s Freiwilligen und dem angebotenen Tätigkeitsfeld gesucht.

Zusammen mit der Bereichsleitung oder der Ansprechperson im Bereich (bspw. die Stationsleitung) wird eine «Schnupperzeit» vereinbart, während derer der/die freiwillige Mitarbeitende die gewählte Tätigkeit ausprobiert und erste Erfahrungen sammeln kann. Nach dieser Versuchszeit findet ein zweites Gespräch statt.

EINSATZMÖGLICHKEITEN

Folgende Einsatzmöglichkeiten bietet das Alterszentrum Spycher freiwilligen Mitarbeitenden:

- Buffetdienst in der Cafeteria, Mithilfe im Service und bei Veranstaltungen
- Besuche bei Bewohnenden mit Gespräch, Vorlesen, Mithilfe bei Gruppenangeboten wie Spielnachmittag, Singen usw., Mithilfe bei Anlässen wie Lotto usw.
- Begleitung bei Rollstuhlfahrten
- Begleitung zum Arzt/Zahnarzt, Spitaltermine, Therapien
- Fahrdienst beim Mahlzeitendienst
- Palliative Care

VERSICHERUNG

Die Versicherungen (Unfallversicherung, Krankenversicherung, Haftpflichtversicherung) sind Sache der Freiwilligen. Die freiwilligen Mitarbeitenden werden gebeten, ihren Versicherungsschutz im Zusammenhang mit der Freiwilligentätigkeit im Alterszentrum Spycher zu überprüfen.

ANFORDERUNGSPROFIL

Der Umgang mit betagten Menschen ist eine sehr anspruchsvolle Tätigkeit, weshalb wir auch für unsere freiwilligen Mitarbeitenden ein Anforderungsprofil definiert haben:

- Klarheit über die eigenen Motive und Erwartungen an die Freiwilligentätigkeit
- Bereitschaft und Offenheit für die Begegnung mit betagten Menschen
- Verständnis, Einfühlungsvermögen, Geduld und Respekt im Umgang mit betagten Menschen
- Bereitschaft zur Auseinandersetzung mit den Problemen betagter Menschen
- Zuverlässigkeit und Pflichtbewusstsein; Bereitschaft zu regelmässigen Einsätzen
- Verantwortungsbewusstsein, Psychische Belastbarkeit und Selbstreflexionsfähigkeit
- Diskretion und Verschwiegenheit (s. Schweigepflicht)
- Teamfähigkeit
- Bereitschaft zur persönlichen Weiterentwicklung und Weiterbildung

WAS WIR BIETEN UND ERWARTEN

Was wir den Freiwilligen bieten:

- Erstgespräch mit Abklärung von Motiven, Erwartungen und Interessenschwerpunkten
- Einführung in die gewählte Tätigkeit durch eine definierte Ansprechperson im Bereich
- Weiterbildungsangebote (Fahrkurse, regelmässige Treffen)
- Begleitung durch unsere Freiwilligenkoordinatorin
- Auf Wunsch Nachweis über die geleisteten Stunden

Was wir von den Freiwilligen erwarten:

- Verständnis, Toleranz und Offenheit gegenüber den Bewohnenden
- Einhalten der gegenseitig getroffenen Abmachungen (Regelmässigkeit/Pünktlichkeit)
- Einhalten der betrieblichen Schweigepflicht
- Unentgeltliche Arbeit, wobei wir aber für die Spesen aufkommen (gegen entsprechende Belege)

HERZLICHEN DANK!



Alters- und Pflegezentrum Spycher

Sekundarschulstrasse 9
4914 Roggwil

Telefon 062 918 28 00
info@alterszentrum-spycher.ch
alterszentrum-spycher.ch



Spitex-Dienste Roggwil-Wynau

Sekundarschulstrasse 9
4914 Roggwil

Telefon 062 918 28 00
info@spitex-roggwil.ch